

# Hallische Zeitung

(im Schwetschke'schen Verlage).

Politisches und  
für Stadt



literarisches Blatt  
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung (Schwetschke). — Redakteur Dr. Schadeberg.

Fortsetzung des Hallischen Couriers (im Schwetschke'schen Verlage).

N<sup>o</sup> 155.

Halle, Donnerstag den 1. April  
Erste Ausgabe.

1852.

## Deutschland.

**Berlin**, d. 30. März. Se. Majestät der König haben geruht: Dem Hofmarschall Sr. Königl. Hoheit des Prinzen von Preußen, Oberst-Lieutenant Grafen von Dücker, das Komthur-Kreuz des Königlich-haus-Ordens von Hohenzollern zu verleihen.

Der regierende Graf zu Stolberg-Stolberg ist aus Stolberg, und der Ober-Jägermeister Graf v. d. Assenburg-Falkenstein aus Meisdorf hier angekommen.

Mittels Kabinetts-Ordre vom 23. d. Mts. sind nachfolgende Beförderungen in der Armee vollzogen worden: I. Zu Generalen die Generalleutenants: Prinz Friedrich von Hessen-Kassel, à la Suite der Armee, von der Kavallerie; von Grabow, kommandirender General des 2. Armeekorps, von der Infanterie; Prinz Albrecht von Preußen, Königl. Hoheit, Chef des 1. Dragoner-Regiments, von der Kavallerie; Graf von der Groben, General-Adjutant Sr. Majestät des Königs und kommandirender General des 7. Armeekorps, von der Kavallerie. II. Zu Generalleutenants die Generalmajors: v. Hirschfeld, Kommandeur der 3. Division; v. Erhardt, Inspekteur der 3. Artillerie-Inspektion; Deiwitz, Ober v. Bruin, Kommandeur der 13. Division; v. Koch, Kommandeur der 11. Division; v. Saal, Kommandeur der 16. Division. III. Zu Generalmajors die Obersten v. Roeder, Kommandant von Straßensund; v. Bischoffswerder, Kommandeur der 11. Kavallerie-Brigade; v. Kussow, Kommandeur der 14. Landwehr-Brigade; v. Dankbahr, Kommandeur der 3. Landwehr-Brigade; v. Bonin, Kommandeur der 3. Kavallerie-Brigade; char. Generalmajor v. Willisen II., General à la Suite und Komm. der 8. Kavallerie-Brigade; v. Rommel, Komm. der 13. Landwehr-Brigade; Herwarth v. Bittenfeld, Komm. der 16. Infanterie-Brigade; Ende, Insp. der 4. Artillerie-Inspektion; v. Bequignolles, Komm. der 5. Infanterie-Brigade; Febr. v. Wedmar, Komm. der 9. Kavallerie-Brigade; v. Lebbin, Komm. der 4. Kavallerie-Brigade; Bayer, vom großen Generalstabe; v. Brauchitsch, Flügel-Adjutant Sr. Majestät des Königs und Komm. der 2. Garde-Landwehr-Brigade. IV. Zu Obersten 13 Oberst-Lieutenants, darunter: v. Drentthal, Komm. des 8. Kürassier-Regiments; Herwarth v. Bittenfeld, Komm. des 31. Infanterie-Regiments. V. Zu Oberstleutenants 41 Majors, darunter: v. Bialke, vom 27sten Infanterie-Regiment; Lademann, Komm. des 3. Artillerie-Regiments; Kappo, vom 32sten Infanterie-Regiment; v. Pionki, Vier Commandant von Erfurt; v. Lübtow, vom 31. Infanterie-Regiment; Messerschmidt v. Arnim, Komm. des 7ten Kürassier-Regiments; Leichert, à la Suite des 3ten Artillerie-Regiments.

Die von Baiern angeregte Bepredung über die berliner Zoll-conferenzen, welche am 25. d. M. in Bamberg zwischen den Herren von der Pfordten, von Neurath und von Bühl stattgefunden, giebt natürlich noch vielfach Anlaß zu Conjecturen über die dort gefassten Beschlüsse. Im Ganzen darf man sich wohl zu der Annahme berechtigt halten, daß dieselben in keinem Falle die Erneuerung des Zollvereins ernstlich gefährden werden; auch das Schlußprotokoll der wiederholten Zollconferenz läßt darauf schließen, daß selbst die den österreichischen Projecten geneigten Regierungen nicht gesonnen sind, um jeden Preis darauf zu bestehen, daß die Herbeiführung der allgemeinen Zoll- und Handelsvereinigung sofort in Angriff genommen werde.

Die von der zweiten Kammer niedergeletzte Commission zur Beratung des Beschlusses der ersten Kammer über die Bildung einer Pairie ist zusammengesetzt aus den Abg. Pochhammer, Lensing, Rüber, Graf Dyhrn, Seppert, v. Schenkendorf, v. Estrachwiz, v. Varnpart, v. Bodelschwing (Magdeburg), Münchhausen (Garbelegen), Keller, v. Holleben, v. Hanstein und Etzsch.

Der von der Regierung vorgelegte Gesetzentwurf über die Besteuerung der außer den gezogenen Wechseln im Handelsverkehr

vorkommenden Schuldpapiere hat mit geringen Aenderungen die Zustimmung der Finanzcommission erhalten. Nach dem Entwurfe sollen alle solche Papiere wie gezogene Wechsel besteuert werden. Die Commission für Handel und Gewerbe wollte die Anweisungen von der Stempelspflichtigkeit ausschließen. Ihre Ansicht ist indes nicht adoptirt und nur zu Gunsten der Dispositionsscheine eine Ausnahme gemacht worden. Eine Nachweisung über die Erträge des Wechselstempels zeigt zugleich, wie der Wechselverkehr sich seit Einführung der allgemeinen Wechselbarkeit nicht vermehrt hat.

Bis heute (30.) ist noch nichts bekannt geworden von irgend einem Arrangement, durch welches das ungetheilte Fortbestehen der „Deutschen Flotte“ gesichert wäre. Falls nun bis morgen nicht ein solches Arrangement zu Stande kommt, führt Preußen an diesem Tage die ihm versändeten Schiffe „Eternsörbe“ und „Barbarossa“ in einen seiner ostfleischen Häfen, und der Rest der Flotte wird in öffentlicher Auction versteigert. (N. Nr. 3.)

**Glogau**, d. 25. März. Ueber die kürzlich gemeldete, durch einen Regierungs-Commissar gegen den Vorstand der hiesigen freien Gemeinde, den General a. D. v. Foller, eingeleitete Untersuchung, schreibt man der „Preuss. Btg.“ weiter: Hr. v. Foller hat dabei eingeräumt, daß die Gemeinde für Könige nach dessen Auswanderung Sammlungen veranstaltet, und zum besten Lemme's eine politische Schrift herausgegeben habe. Auf Grundlage dieser Erklärungen, welche über die politische Tendenz des Vereins keinen Zweifel zulassen, ist demselben von Seiten der Polizei die Eröffnung gemacht worden, daß, wenn er noch ferner Frauen und Kinder zu seinen Versammlungen zulasse, und eine Correspondenz mit anderen Vereinen unterhalten sollte, sofort zu seiner Auflösung geschritten werden würde. Gegen den General v. Foller stehen alsbald auch Schritte der Militärbehörden in Aussicht; derselbe scheidet sich übrigens an, Glogau zu verlassen.

**Karlsruhe**, d. 26. März. Das heute erschienene Regierungsblatt enthält eine Entschliegung des Großherzogs, bezugliche der Kriegszustand noch fortzubauern hat.

**Kiel**, d. 26. März. Eine Anzahl hiesiger Damen hatte vor einiger Zeit zu einer Verlosung zum Besten vertriebener und abgesehter Schleswiger aufgefordert und einen Theil der Loose auch in das Ausland (dieser Ausbruch ist leider wieder gerechtfertigt) geschickt. An Gegenständen der Verlosung, unter denen sehr viele weibliche Arbeiten, ist kein Mangel geblieben, und nach der nunmehrigen Beendigung der Lotterie hat man Ursache, sich über eine rege Theilnahme zu freuen. Das Damencomité hat 20,160 Loose abgesetzt und hofft, nach Abzug der Kosten, einschließlich des nicht unbedeutenden Entréegebels, 10,000 M. an die „Altona-Kieler Vereine zur Unterstützung hilfbedürftiger Schleswiger“ einliefern zu können. So ist doch wieder vielen Familien einen Monat lang geholfen, denn das letztgenannte Comité braucht gerade 10,300 M. (5 M. = 2 Thlr.) für vier Wochen. Was wir ferner zu erwarten haben, müssen wir der Zukunft überlassen. Sorge und Kummer ist fast in allen Familien, doch trägt Jeder sein Schicksal mit Ruhe und Ergebung und erprobt in so schwerer Zeit erst recht seine Kraft. Aber wie viel schöne Kraft ist schon zerrieben worden!

Wie man hört, hat jetzt auch der noch hier wohnende Hofseck des Herzogs von Glücksburg, Kammerherr v. Hedemann, eine Verwarnung erhalten, sich von hier fortzubegeben. Derselbe, Officier à la Suite in der Armee, diente im Jahre 1848 als Bataillonsführer auf Seiten der Herzogthümer, trat aber, gleich dem Herzoge von Glücksburg, sehr bald wieder aus dem Militärdienste.

**Wien**, d. 28. März. Von allen Angriffen, welche bisher in österreichischen Blättern gegen Preußen geliefert wurden, hat der „Wanderer“ in einem gestern gebrachten Artikel das Großartigste ge-



liefert, indem es sich hierbei nicht mehr um einen Angriff allein, sondern um eine ganz direct ausgesprochene Verächtlichung handelt. Preußen soll nämlich die Beschlüsse der Bremischen Bürgerchaft, welche die Intervention des Bundes nach sich zog, verschuldet haben. „Deutschland wimmelt — wie es am Schlusse des Artikels heißt — von Spießbürgern, die, gedrückt von den ersiekenden Verhältnissen der Kleinfraaterei, auf jeden Tumult eingehen, der ihnen Luft zu machen verspricht, und die Hand, welche die Fäden zu eigenem Vortheile lenkt, übersehen. Sie werden dann das Opfer irgend einer im Verstecke gelegten Falle, wie man sie der österreichischen Diplomatie mit ihrer angeblichen „Eroberungs- und Ueberumpelungs-Politik“ nie und nimmermehr nachweisen kann. Oder sollte vielleicht Bremen zuerst aufgehebt und dann wieder gestraft werden, weil es noch immer nicht dem beglückenden September-Vertrage beitrug? Auch diese Wendung wäre weder neu noch unmöglich.“ Diese Sprache ist doch mindestens ein beachtenswerther Beitrag zur Beurtheilung der österr. Seite gegen preuß. Blätter erhobenen Beschwerden.

Aus Triest vom 22. März schreibt man der Allgemeinen Zeitung: Wenn unsere Conjecturen nicht trügen, hat vorige Woche in aller Stille in einem unbedeutenden Orte des Lombardisch-Venetianischen Königreichs ein wichtiger politischer Act stattgefunden. Am 18. März verließ der Herzog von Bordeaur nebst dem Großfürsten Konstantin, dem Herzoge von Würtemberg u. A. auf kurze Zeit Venedig; sie gingen nach Padua und von da nach kurzem Aufenthalte in das benachbarte herzogliche Schloß Cattia und kehrten am Abend zurück. Am 15. März kam der Herzog von Umale unter fremdem Namen in Genua an und reiste sogleich nach Mailand ab. Er muß am 17. März dort gewesen sein. Die mailänder Blätter melden nichts von seiner Ankunft, er scheint sich also dort nicht aufgehalten zu haben, und von seiner Reise ist nichts Weiteres bekannt. Zur selben Zeit meldete der Public den Abschluß der Fusion, wovon die Nachricht, wenn man den Gang der Schiffe von Neapel nach Marseille in Betracht zieht, leicht einen oder zwei Tage vor Abreise des Herzogs von ersterer Stadt abgehen und nach Frankreich gelangen konnte. Wir wollen keinen Schluß ziehen, aber die Wahrscheinlichkeit liegt nicht fern. Man darf überdies nicht vergessen, daß der Graf von Chambord während des ganzen Winters nicht nach Venedig kam, was man als absichtliches Vermeiden des Großfürsten deutete, und muß noch die Abreise des Grn. v. Sitow nach Italien in Rechnung bringen und die Sprache der Union in letzter Zeit nicht außer Acht lassen. Ich wiederhole jedoch, daß es trotzdem nichts mehr als eine bloße Conjectur sei.

### Frankreich.

Paris, d. 29. März. (Tel. Dep.) Heute Mittag 1 Uhr fand im Marsschloßsaale der Säulieren die Feierlichkeit zur Inthronisation der großen Staatskörper statt. Der Präsident wurde enthusiastisch empfangen. In der Eröffnungsrede erwähnte derselbe der politischen Lage, der Finanzen und der freundschaftlichen Beziehungen zu den auswärtigen Mächten. Der Präsident erklärte ferner, daß es sein Grundsatz sei, Alles für Frankreich, Nichts für sich selbst zu thun, denn sonst hätte er eine größere Macht nehmen können, als er gethan. Er würde es auch für die Folge nicht, wofür nicht die Parteien das Vaterland verwirren, oder der Volkswille sich unwiderruflich ausdrücke.

### Großbritannien und Irland.

London, d. 27. März. Gegen die Mills-Bill bereitet sich im ganzen Lande ein gewaltiger Sturm vor. Zufällig fallen hier die Tendenzen der Friedensgesellschaft mit dem materiellen Interesse der Fabrikdistrikte zusammen, denen es nicht gleichgültig sein kann, wenn Tausende von kräftigen Armen der Arbeit entzogen werden. Den Friedensfreunden ist es daher gelungen, eine gar nicht verächtliche Agitation gegen eine Maßregel in Gang zu bringen, der die Vortheile mittelbar den Besitz des Volkswalls verbanden. In London allein wurden in den letzten Tagen vier große Meetings gegen die Millsbill gehalten; in Birmingham, Manchester, Bristol, Leeds, Sheffield und zwanzig andern Orten fanden ebenfalls Volksversammlungen zu demselben Zweck statt. Ueberall wird die projectirte Maßregel als Versuch zur Gründung einer stehenden Armee nach dem continentalen Maßstab in Verruf gebracht. Das Parlament wird binnen wenigen Tagen von einer Armee Petitionen heimgesucht werden, die zu ignoriren unmöglich sein dürfte.

### Ionische Inseln.

Corfu, d. 25. März. (Tel. Dep.) Wegen Parteiumtrieben hat der Lord Obercommissar das ionische Parlament auf 6 Monate verlagert.

Das die Stück der Gesetz-Sammlung, welches heute ausgegeben wird, enthält unter

Nr. 3497. Den Allerhöchsten Erlass vom 23. Febr. 1852, betreffend die Verleihung der fiscalischen Vorrechte und die Ertheilung der Berechtigung zur Erhebung eines Chaussee-Beldes für die Straße von Saßl längs des Haisgrundes nach Ellingshausen; unter

Nr. 3498. Die Bekanntmachung der von den Kammern erteilten Genehmigung der Berechnungen vom 12. Juni 1851, wegen Ermäßigung des Eingangszolls für Reis, so wie Aufhebung des Eingangszolls und Festsetzung eines Ausgangszolls für denaturirtes Baumöl,

vom 21. Juli 1851, wegen Abänderung des Vereins-Zolltarifs, und vom 21. Juli 1851, wegen Anweisung der ermäßigten Durchgangszollsätze für Gerste auf den Eingang auf der Barriere und den Ausgang über Sietzin; vom 19. Februar 1852; unter

Nr. 3499. Den Allerhöchsten Erlass vom 1. März 1852, betreffend die Verleihung der fiscalischen Vorrechte etc. für den Bau einer Gemeinde-Chaussee von

der Köln-Frankfurter Staats- in Beverbusch über Flammersfeld und Horehausen bis zur Neuwid-Dierdorfer Actien-Chaussee vor Seebendorf; unter Nr. 3500. Den Allerhöchsten Erlass vom 1. März 1852, betreffend die Verleihung der fiscalischen Vorrechte etc. für den Bau einer Gemeinde-Chaussee von der Sülten-Almer Provinzial-Chaussee, bei Nieder-Alme über Büren und Steinhäusen nach dem Bahnhofe in Seife; unter Nr. 3501. Das Gesetz, betreffend die Vereinigung der beiden obersten Gerichtshöfe. Vom 17. März 1852; und unter Nr. 3502. Das Gesetz, betreffend die Ueberweisung der in Gemäßheit des Gesetzes vom 7. December 1849 aufzunehmenden Staatsanleihe an die Hauptverwaltung der Staatsschulden, so wie die Tilgung dieser Anleihe. Vom 23. März 1852. Berlin, den 29. März 1852.

Debits-Comtoir der Gesetz-Sammlung.

### Fremdenliste.

Zugewommene Fremde vom 30. bis 31. März.  
**Im Kronprinzen:** Hr. Parif. v. Camaraba a. Posen. Hr. Gustaf. v. Roth a. Reichenbach. Die Hrn. Kaufm. Kettner a. Sietzin, Raubing a. Frankfurt, Paalen a. Süchteln, Köppl a. Ellingrode, Seig a. Hamburg, Drieh a. Prag, Broden a. Dresden.  
**Stadt Zürich:** Hr. Licent. v. Postiz-Dezewiede a. Dresden. Hr. Fortkäufer Bogel a. Schleusen. Die Hrn. Kaufm. Köhler a. Bremen, Weber a. Ellersfeld, Bielefeld a. Berlin, Kirchner a. Hamburg, Hartung a. Königsberg, Janemann a. Sietzin.  
**Soldner König:** Hr. Defon. Bever a. Ludwig. Die Hrn. Kaufm. Schmidt a. Leipzig, Muthrich a. Bernau, Lang a. Heiligenstadt.  
**Englischer Hof:** Hr. Licent. v. Salingen a. Berlin. Hr. Defon. Niese a. Wien. Hr. Dr. Roter a. Leipzig. Hr. Defon. Vogel a. Schaafst. Die Hrn. Kaufm. Schaf a. Dresden, Schurig a. Müggen.  
**Soldner Löwen:** Hr. Med. Dr. Geißler a. Zwickau. Die Hrn. Kaufm. Heyne u. Schau a. Berlin, Brauer a. Würzburg, Zeune a. Danau.  
**Stadt Hamburg:** Hr. Graf de la Chaudi a. Marseille. Hr. Apoth. Häfner a. Eisenach. Hr. Amtm. Krotzsch a. Niemberg. Hr. stud. theol. Sauter a. Wien. Die Hrn. Kaufm. Jindt a. Neubrandenleben, Schulze u. Bernhardt a. Berlin, Gredner a. Leipzig, Israel a. Bernburg.  
**Schwarzer Bär:** Hr. Fabric. Gramer a. Nordhausen. Hr. Kaufm. Borowski a. Duffelborn. Hr. Tuchfabr. Arendt a. Roguhn. Hr. Kaufgärtner Leo yold a. Berlin. Frau. Günther a. Magdeburg.  
**Solbne Kugel:** Die Hrn. Kaufm. Kesser a. Zeulenrode, Eisan a. Berlin, Reinhard a. Eisenach. Hr. Insp. Kählig a. Ehrenheim. Hr. Rentam. Stammer u. Dr. Posthalter Heidreich a. Freiburg.  
**Magdeburger Bahnhof:** Hr. Rittergutsbes. Harwig a. Breiting. Hr. Parif. v. Stammern a. Hamburg. Hr. Banddirector Kulandt a. Dessau. Die Hrn. Kaufm. Simon a. Berlin, Weier a. Wittberg.  
**Thüringer Bahnhof:** Die Hrn. Kaufm. Resenberg a. Magdeburg, Birschbach a. Ranthheim. Hr. Kammerherr v. Thilo a. Berlin. Hr. Oberforstmeister v. Thünen a. Klein-Borsen. Hr. Amtsrath Diederichs u. Dr. Licent. Diederichs a. Wildshaus. Hr. Graf v. Dönhoff a. Berlin. Hr. Graf v. Senonogoff a. Warschau.

### Meteorologische Beobachtungen.

	30. März.	Morgens 6 Uhr.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 10 Uhr.	Tagesmittel.
Lufdruck *)	330,18 Par. L.	330,20 Par. L.	329,88 Par. L.	330,09 Par. L.	
Dunstdruck	2,60 Par. L.	3,66 Par. L.	3,39 Par. L.	3,22 Par. L.	
Relat. Feuchtigk.	90 pCt.	67 pCt.	84 pCt.	77 pCt.	
Lufwärme	4,1 C. Rm.	11,7 C. Rm.	8,0 C. Rm.	7,9 C. Rm.	

\*) Alle Lufdruckbeobachtungen sind auf die Temperatur 0 Gr. R. reducirt.

### Abgang u. Ankunft d. Eisenbahn-Züge in Halle.

**Abg. nach Leipzig** 4 1/2, 7, 8 1/2 U. Morg., 11 1/2 U. Vorm., 2 1/2, 4 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds.  
**Ank. von Leipzig** 6 1/2, 8 1/2 U. Morg., 12 1/2 U. Mitt., 4 1/2, 6 1/2 U. Nachm., 7 1/2, 11 1/2 U. Abds.  
 Personengeld: I. Kl. 27 <sup>1/2</sup> S., II. Kl. 18 <sup>1/2</sup> S., III. Kl. 11 <sup>1/2</sup> S.

**Abg. nach Magdeburg** 6 1/2, 8 1/2 U. Morg., 12 1/2 U. Mitt., 6 1/2 U. Nelm.  
**Ank. von Magdeburg** 7 1/2 U. Morg. (übern. in Cöthen), 11 1/2 U. Abds. 7 U. (ist in Cöthen übern.), 8 1/2 U. Morg., 11 1/2 U. Vorm., 2 1/2 U. Nelm., 7 1/2 U. Abds.  
 Die mit \* bezeichneten Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung und halten bei Westerhüsen, Wulfen, Gr. Weissandt, Niemberg und Gröbers an.  
 I. 2 <sup>1/2</sup> 9 <sup>1/2</sup> S., II. 1 <sup>1/2</sup> 16 <sup>1/2</sup> S., III. 29 <sup>1/2</sup> S.

**Abg. nach Berlin** 6 1/2 U. Morg., 4 1/2\*\* U. Nachm.  
**Ank. von Berlin** 4 1/2\*\* U. Morg., 2 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds.  
 Die mit \*\* bezeichneten Züge wechseln in Cöthen die Wagen nicht.  
 I. 5 <sup>1/2</sup> 9 <sup>1/2</sup> S., II. 3 <sup>1/2</sup> 19 <sup>1/2</sup> S., III. 2 <sup>1/2</sup> 21 <sup>1/2</sup> S. 6 S.

**Abg. nach Erfurt** 4 1/2, 9 U. Morg., 2 1/2\* U. Nelm., 7 1/2\* U. Abds.  
**Ank. von Erfurt** 6 1/2 U. Morg., 11 1/2\* U. Vorm., 4 1/2\* U. Nelm., 7 1/2\* U. Abds.  
 I. 3 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> S., II. 2 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> S., III. 1 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> S. In 1 Tage hin u. zurück II. 3 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> S., III. 2 <sup>1/2</sup> 12 <sup>1/2</sup> S.

**Abg. nach Eisenach** 4 1/2, 9 U. Morg., 2 1/2 U. Nachm., 7 1/2 U. Abds. (übern. in Erfurt).  
**Ank. von Eisenach** 6 1/2 Morg. (ist in Weimar übern.), 11 1/2\* U. Vorm., 4 1/2 U. Nachm., 7 1/2\* U. Abds.  
 I. 5 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> S., II. 3 <sup>1/2</sup> 9 <sup>1/2</sup> S., III. 2 <sup>1/2</sup> 17 <sup>1/2</sup> S. In 1 Tage hin u. zurück II. 5 <sup>1/2</sup> 26 <sup>1/2</sup> S., III. 3 <sup>1/2</sup> 20 <sup>1/2</sup> S. Am Sonntag wird nach allen Stationen der Thüringer Bahn für Hin- und Harthart der einfache Fahrpreis bezahlt.

**Abg. nach Cassel** 4 1/2, 9 U. Morg., 7 1/2\* U. Abds. (übern. in Erfurt).  
**Ank. von Cassel** 6 1/2 U. Morg. (ist in Weimar übern.), 11 1/2\* U. Vorm. (ist in Eisenach übern.), 4 1/2 U. Nachm.  
 I. 8 <sup>1/2</sup> 25 <sup>1/2</sup> S., II. 5 <sup>1/2</sup> 5 <sup>1/2</sup> S., III. 3 <sup>1/2</sup> 21 <sup>1/2</sup> S. 6 S.

**Abg. nach Frankfurt a. M.** 4 1/2 U. Morg., 7 1/2\* U. Abds. (übern. in Erfurt).  
**Ank. von Frankfurt a. M.** 6 1/2 U. Morg. (ist in Weimar übern.), 11 1/2\* U. Vorm. (ist in Eisenach übern.), 4 1/2 U. Nachm.  
 Die mit \* bezeichneten Züge sind Güterzüge mit Personenbeförderung.





# Bekanntmachungen.

Das Neueste von Sonnenschirmen, Frühjahrs-Knickern und Regenschirmen eigener Fabrik, so wie alle Arten Beuge zum Ueberziehen in großer Auswahl empfiehlt zu bekannt billigsten Preisen

Ant. Bessler, Schmeerstraße Nr. 714, neben Hrn. Handschuhfabrikant Voigt.

## Zum bevorstehenden Viehmarkt empfiehlt sich Boltze's Wein- und Frühstücksstube am Markte.

Einem hochgeehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebenste Anzeige, daß wir am hiesigen Orte ein Magazin fertiger Herren-Kleider, Schmeerstraße Nr. 485, nahe am Markt, unter der Firma:

### Kleider-Halle der vereinigten Schneidermeister

zum kommenden 1. April eröffnen werden, welches stets eine reiche Auswahl moderner, eleganter und zugleich dauerhafter Anzüge enthalten wird. Es ist für Halle das Erste in dieser Art, und da wir die Verfertigung der Kleider selbst übernehmen, so sind wir in den Stand gesetzt, bei strenger Reclität stets die billigsten Preise zu stellen.

Halle, den 30. März 1852.

Die vereinigten Schneidermeister zur Kleider-Halle.



Wir sind glücklich zu sagen, daß wir am 1. April d. J. eine neue Kleider-Halle eröffnen werden, welche eine reiche Auswahl moderner, eleganter und zugleich dauerhafter Anzüge enthalten wird. Es ist für Halle das Erste in dieser Art, und da wir die Verfertigung der Kleider selbst übernehmen, so sind wir in den Stand gesetzt, bei strenger Reclität stets die billigsten Preise zu stellen.



3400 Thaler sind auszuleihen Dompf Nr. 1032.

Donnerstag früh giebt es Speckfuchen bei U. Funke.

Besten Russ. u. Hamb. Caviar, große Lüneb., Bremer u. Pommer'sche Neunaugen, starken fetten ger. Rheinlachs, große neue Straßener Bratheringe empfiehlt billigst

G. Goldschmidt.

Echte franz. Catharinenpflaumen, à 5 1/2, große böhmische u. türkische Pflaumen, à 2 1/2, empfiehlt Otto Thieme, Neumarkt.

Beste weiße Talgseife (Oberschaal-seife), berl. Glainseife, gelbe Harzseife, Cocuseife billigst bei Otto Thieme.

Sehr schöne große Rosinen, à 3 1/2, empfiehlt Otto Thieme.

Feinste Gewürz: Chocolate, f. ger. Cacao, f. Suppen-Chocolate, empfiehlt billigst Otto Thieme.

Morgen früh empfangene große Sendung frischer Mustern. Fried. Köhl.

Extra gutes, echt engl. Ale und Porter Bier, so wie feines Nürnberger Bier empfiehlt die Weinstube von Bolke.

### Logisveränderung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Schmeerstraße Nr. 703, sondern gr. Steinstraße Nr. 82, der Tschackhandlung des Herrn Brunzlow & Sohn vis à vis wohne.

N. Gottschalck, Sporermeister.

Zugleich empfehle ich mich mit allen in mein Fach einschlagenden Artikeln, als: Kanaren, Strigbügel, Trensen, Sporen, in Stahl und verzinkt, wie auch in Neusilber und plattirt zu den billigsten Preisen.

N. Gottschalck, Sporermeister, gr. Steinstraße Nr. 82.

6000, 4000, 3000, 2000, 1000 und 500 Rthl sind auszuleihen durch den Actuar Dancker, Schmeerstraße Nr. 480.

Einen Lehrling sucht zu Ostern d. J. der Schneidermeister Krumpe. Brüderstraße Nr. 220.

Zwei gut eingefahrene Ziegenböcke sind nebst Wagen zu verkaufen. Das Nähere bei dem Thorwärter Herrmann auf dem Waisenhaufe.

Ein solider Barbiergehülfe findet sogleich Condition in Halle, H. Saabberg Nr. 257.

Eine neumilchende Kuh steht zum Verkauf im Gute Nr. 1 in Neuz bei Wettin.

## Das Atelier für Photographie u. Daguerreotypie von H. Ganssaug, Kl. Steinstraße Nr. 213,

empfehlte sich zur Aufnahme von Portraits, von der kleinsten und mittelst des allerneuesten Niesendaguerreotyps, bis zu jeder Größe, auf Papier und Platten, in der bekanntesten Schärfe und Feinheit zu den billigsten Preisen. Aufnahme im geheizten Glasalon.

### Avis für Herren!

#### Haupt-Manufactur von Berliner Herren-Anzügen,

Ober-Steinstraße bei dem Sattlermstr. Hrn. Wolf, vis à vis dem Kaufmann Schulke, empfiehlt zum bevorstehenden Viehmarkt sein wohl sortirtes Lager, bestehend in: Leib- und Tuchröcken mit und ohne Seide, von 6 1/2 Rthl an; Zwens in Buckskin von 5 1/2 Rthl an; Sommerröcken in wollenen Stoffen von 2 1/2 Rthl an; Florentin-Nöcken von 1 Rthl an; Beinkleidern in Buckskin von 2 1/2 Rthl an; Sommer-Beinkleidern von 25 Sgr an; doppelt wattirten Schlafröcken von 1 1/2 Rthl an; Haus-, Comptoir- und Gartenröcken, sowie Knaben-Anzügen in größter Auswahl zu den billigsten Preisen. Für Dekatur und dauerhafte Arbeit wird Garantie geleistet.

### Pferde-Auction.

Donnerstag am ersten Viehmarktstage (den 1. April) Vormitt. 7 1/2 Uhr sollen vom Rittergute Merbis an Funken Garten, Ober-Steinthor allhier: 1 Reitpferd und 8 starke Zugpferde meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Auct.-Commissar u. gerichtl. Taxator.

## Das Hut-Lager von H. Stoy, alte Post,

empfehlte Filz- und Seidenhüte jeder Art in den neuesten Façons bei größter Auswahl zu den billigsten Preisen.

In Schlipfen und Cravatten empfing ich so eben die neuesten Sachen.

H. Stoy.

Erfurter Schuhwaaren der verschiedensten Art bei

H. Stoy.

Zum bevorstehenden Viehmarkt empfiehlt sich das wohl assortirte Herren- und Knaben-Garderobe-Magazin von Philipp Gaab, Leipziger Straße Nr. 386 im „goldenen Löwen“ vis à vis Herrn Kaufmann Pröpfer.

## Die Porzellan- & Steinguthandlung von A. L. Wiebecke in der Brüderstraße

empfehlte ihr gut sortirtes Lager vergoldeter und bemalter Gegenstände, als auch weißes Tafel-, Caffee- und Theegeschirr von feinem Porzellan und billigem Steingut.



Neues Abonnement.

Die Natur.

Zeitschrift zur Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntniss und Naturanschauung für Leser aller Stände.

Herausgegeben von Dr. Ule, Karl Müller, Hofmähler u.

Mit xylographischen Illustrationen.

Wierteljährlicher Subscriptionspreis bei allen Buchhandlungen und Postämtern 25 Jg. Prospecte und Nummern zur Ansicht in jeder Buchhandlung.

Halle, März 1852.

Frischen Seedorf

à 2 1/2 Jg. erhalt so eben

Julius Kramm.

Die ersten wirklichen Hamburger

Speckbücklinge

erhält so eben

Julius Kramm.

Messinaer Apfelsinen,

sehr süß, groß und hochroth, empfiehlt in Kisten und einzeln billig

Julius Kramm.

Feiten geräucherten Rhein- und Weser-Lachs, sowie großkörnigen, wenig gesalzenen russischen Caviar offerirt Julius Kramm.

Außern erwarde heute Abend.

Julius Kramm.

Cigarren-Stuis und Portemonnaies in größter Auswahl und billigsten Preisen bei Carl Haring.

Abgelagerte La Palma-Cigarren, 25 Stück 5 Jg., bei Carl Haring, Nr. 200.

Wachstreichkerzen empfiehlt billigst Carl Haring.

Dagnerreotyp-Portraits werden von jetzt an wieder in vollkommen feinsten Ausführung angefertigt. Zugleich empfehle ich eine Auswahl der neuesten Einfassungen, welche ich, von meiner Reise ankommen, zur Ansicht vorlegen kann. Anfertigung von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr im Glashaus, Leipzigerstraße Nr. 303, eine Treppe hoch. C. Maeder.

Meinen werthen Kunden und geehrtem Publikum zur ergebenen Nachricht, daß ich nicht mehr Alter Markt Nr. 692, sondern Schulberg Nr. 117 wohne, und bitte auch hier um gütige Aufträge.

Halle, den 31. März 1852. C. F. Karraz, Schuhmachermeister.

Bad Wittekind. Donnerstag den 1. April Nachmittags 3 Uhr Concert vom Stadtmusikchor.

Marktberichte. Magdeburg, den 30. März. (Nach Wispen.) Weizen 50 — 56 Jg. Gerste 36 — 40 Jg. Roggen — — — — — Hafer 25 — 28 Jg. Kartoffel-Spiritus, die 14,400 1/2 Tralles 35 Jg. Nordhausen, den 27. März. Weizen 2 Jg. 4 Jg. bis 2 Jg. 19 Jg. Roggen 2 — — — — — Hafer 1 — 6 — 1 — 20 — — — — — Hafer — — 25 — 1 — 2 — — — — — Haubel pro Centner 10 1/2 Jg. Einöhl pro Centner 12 Jg.

Berlin, den 30. März. Weizen loco 55-60 Jg. Roggen loco 47-50 Jg. pr. Frühj. 46 1/2 u. 1/2 Jg. b3, 47 Br., 46 1/2 G. Mat/Juni 48 Jg. Br., 47 1/2 b3 u. G. Gerste, große, 37-40 Jg. kleine 36-38 Jg. Hafer loco 25-27 Jg. pr. Frühj. 48 Jg. 23 1/2 Jg. vert. 50 Jg. 24 1/2 Jg. Erbsen 46-49 Jg. Rappsaat Wintercrapps 68-64 Jg. Wintererbsen 67-63 Jg. Sommererbsen 54-52 Jg. Leinfaat 58-56 Jg. Rüböl März 9 1/2 Jg. Br., 9 G. März/April do. April/Mai 9 1/2 Jg. Br., 9 1/2 vert. u. G. Mai/Juni 9 1/2 Jg. Br., 9 1/2 G. Juni/Juli 9 1/2 Jg. Br., 9 1/2 G. Juli/August 9 1/2 Jg. Br., 9 1/2 G. August/Sept. 9 1/2 Jg. Br., 9 1/2 G. Sept./Octbr. 10 1/2 u. 1/2 Jg. vert., 10 1/2 Br., 1/2 G. Octbr./Novbr. 10 1/2 Jg. Br., 10 1/2 G. Einöhl loco 11 1/2-12 Jg. vert. Frühjahr 11 1/2 Jg. vert. Spiritus loco ohne Fas 24 u. 24 1/2 Jg. b3. mit Fas 23 1/2 Jg. nominell. März do. März/April do. April/Mai 23 1/2 u. 23 1/4 Jg. b3, 24 Br., 23 1/2 u. 1/4 G. Mai/Juni 24 1/2 Jg. Br., 24 1/2 b3 u. G. Juni/Juli 25 u. 25 1/4 Jg. b3, 25 1/2 Br., 1/4 G. Breslau, d. 30. März. Weizen, weiser, 52-64 Jg. do. gelber 56-63 1/2 Jg. Roggen 48-61 Jg. Gerste 41-47 Jg. Hafer 29-32 Jg. Stettin, d. 30. März. Weizen Frühj. 54, 57 b3. Roggen Frühj. 45 1/2 b3, Mai/Juni 47 b3 u. G. Juni/Juli 48 u. 45 1/2 Br. Rüböl 8 b3, pr. März/April u. April/Mai, Herbst 10 b3. Spiritus Frühj. 15 b3, Juni/Juli u. Juli/August ohne Gefäß.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 30. März.				Preis. Cour.					
	Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.		Zinsf.	Brief.	Geld.	Gem.
<b>Fonds-Cours.</b>									
Preuss. Freiwillige Anleihe	5	102 1/2	102	—	110 1/2	—	—	—	111 1/2
do. Staats-Anleihe v. 1850	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	89 1/2	89 1/2	—	—	—	—	—	—
Oder-Deich-Bau-Obligat.	4 1/2	123 1/2	—	—	—	—	—	—	—
Kur- u. u. Neumärkische	3 1/2	87 1/4	86 3/4	—	—	—	—	—	—
Preuss. u. Neum. Schuldversch.	5	101 1/4	101 1/4	—	—	—	—	—	—
Berliner Stadt-Obligat.	3 1/2	88 3/4	88 3/4	—	—	—	—	—	—
do. do. u. Neumärkische	3 1/2	—	98	—	—	—	—	—	—
Ostpreussische	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Pommersche	3 1/2	98	—	—	—	—	—	—	—
Posenische	4	—	—	—	—	—	—	—	—
do. do.	3 1/2	95 1/4	94 3/4	—	—	—	—	—	—
Schlesische	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
do. Lit. B. v. St. gar.	3 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Westpreussische	3 1/2	95 3/4	—	—	—	—	—	—	—
Kur- u. Neumärkische	4	—	99 3/4	—	—	—	—	—	—
Pommersche	4	—	99 3/4	—	—	—	—	—	—
Posenische	4	99 1/2	99	—	—	—	—	—	—
Preussische	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Rheinische u. Westph.	4	—	99 1/4	—	—	—	—	—	—
Sächsische	4	100 1/4	—	—	—	—	—	—	—
Schlesische	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Schuldversch. v. Giesh. F. C.	4	—	101 1/4	—	—	—	—	—	—
Preuss. Bank-Anth. Scheine	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Friedrichsdor.	—	137 1/2	137 1/2	—	—	—	—	—	—
Andere Goldmünzen à 5 Jg.	—	10 1/2	9 1/2	—	—	—	—	—	—
Disconto	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Eisenbahn-Actien.</b>									
Köthen-Dessauer	4	87 1/2	86 1/2	—	—	—	—	—	—
Bergisch-Märkische	—	45 1/4	—	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	5	101 1/4	101 1/4	—	—	—	—	—	—
do. do. II. Serie	5	100 1/4	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Anhalt. Lit. A. u. B.	—	120 1/2	119 1/2	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	4	—	99 1/2	—	—	—	—	—	—
Berlin-Hamburger	—	—	108	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	4 1/2	—	103	—	—	—	—	—	—
do. do. II. Em.	4 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Potsdam-Magdeb.	—	—	76 1/2	377	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	4	—	98 1/2	—	—	—	—	—	—
do. do.	4	—	101 1/4	—	—	—	—	—	—
do. do. Lit. D.	5	100 1/4	—	—	—	—	—	—	—
Berlin-Stettiner	—	132	131	—	—	—	—	—	—
do. Prioritäts	5	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Äußerliche Eisenbahn-Actien.</b>									
Köthen-Dessauer	2 1/2	—	—	—	—	—	—	—	—
Krautau-Obereschlesische	4	84 1/2	83 1/2	—	—	—	—	—	—
Kiel-Altona	4	107 3/4	106 1/4	—	—	—	—	—	—
Neudorfer	—	44	43	—	—	—	—	—	—
Nordbahn (Friedr. Wilh.)	4	45 1/2	44 1/2	—	—	—	—	—	—
Barth-Seele	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Äußerliche Actien.</b>									
Krautau-Obereschlesische	4	—	—	—	—	—	—	—	—
Nordbahn (Friedr. Wilh.)	5	—	—	—	—	—	—	—	—
Köthen-Dessauer	4	—	—	—	—	—	—	—	—
<b>Raffin- u. Oel-Actien.</b>									
Köthen-Dessauer	4	—	—	—	—	—	—	—	—

Wasserstand der Saale bei Halle am 30. März Abds. 6 Uhr am Unerp. 7 Fuß 7 Zoll. am 31. März Mgs. 6 Uhr am Unerp. 7 Fuß — Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg den 30. März am alten Pegel Nr. 3 und 3 Zoll. am neuen Pegel 8 Fuß 8 Zoll.

Schiffahrtsnachricht. Die Schiffe zu Magdeburg paffiren: Aufwärts: d. 30. März. M. Bennick, Roggen u. Erbsen, v. Hamburg u. Halle. — S. Müller, Gerste, v. Sieritz u. Dresden. — F. Brich, Steinbohlen, v. Hamburg u. Budau. — C. Schlenker, Weizen, v. Arnberg u. Dresden. — G. Piccard, Weizen, von Sandfurth u. Budau. — M. B. v. a. r. s. v. 29. März. W. Biernick, Sandstein, v. Pöhlitz u. Hamburg. — F. Quant, Strauchgut, v. Pöhlitz u. Hamburg. — G. Hanwald, desgl., von Dresden u. Magdeburg. — F. Schade, geb. u. frisches Holz, v. Kusitz u. Hamburg. — F. Heinrich, Braunkohlen, desgl. u. Neust.-Magdeburg. — W. Dümling, Steinkohlen, v. Dresden u. Hamburg. — C. Enger, desgl. — S. Knebel, Butter, v. Halle u. Magdeburg.

Magdeburg, den 30. März.			
	Zinsf.	Brief.	Geld.
Preuss. freiwillige Anleihe	5	—	—
Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	89 1/2
Kerein. Dampfschiff-Actien	—	—	—
do. do. Stamm-Actien	—	—	89
Magdeburg-Köpeniger Stamm-Actien	4	—	240
do. do. Prioritäts-Actien A.	4	100 1/4	99 1/4
do. do. do. B.	4	—	—
do. do. Halberst. Stamm-Actien	4	—	149
do. do. do. Prioritäts-Actien	4	100 1/4	99 1/4
do. do. do. B.	4	—	—
do. do. do. Prioritäts-Actien	5	—	—
Amsterdam kurze Sicht	—	143 3/4	—
do. 2 Monat	—	143	—
Hamburg kurze Sicht	—	152	—
do. 2 Monat	—	151	—
Frankfurt kurze Sicht	—	—	—
do. 2 Monat	—	—	56 12
Preuss. Friedrichsdor.	—	—	113 1/2
Ausländisch Gold à 5 Thlr.	—	110 1/2	109 1/2

Gebauer-Schwetfche'sche Buchdruckerei in Halle.



